

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 38

Landeck, den 18. September 1965

20. Jahrgang

Prutz: Alm - Straße - Kanalisation - Wegbau

Gerade durch den Kraftwerksbau (Kaunertalkraftwerk) wurde das Dorf Prutz in letzter Zeit immer wieder genannt; allerdings hörte und las man lediglich über diesen grandiosen Werksbau, einen der größten in Österreich, ja sogar einen der größten Mitteleuropas. So ganz im Schatten standen aber die Arbeiten, die die Gemeinde Prutz durchführte. Freilich, gemessen an den Kosten des Kraftwerkbaues sind die Arbeiten der Gemeinde Prutz direkt minimal; gemessen am Budget, das die Gemeinde dieses nur 13 km von Landeck entfernten Dorfes besitzt, sind auch diese „kleinen“ Arbeiten große Aufgaben und Leistungen, die keiner so ohne weiteres unbeachtet lassen kann.

Schon seit einiger Zeit war ein Neubau der Verpeilalmhütte unaufschiebbar geworden. Durch verschiedene Umstände — auch hier spielte der Kraftwerksbau (Stauseegebiet) eine Rolle — entschloß sich die Gemeinde Prutz nun im letzten Jahr, die Verpeilalm neu zu errichten. Nach den Plänen des Amtes der Tiroler Landesregierung, die von den Gemeinderäten Prutz' gutgeheißen wurden, begann die Gemeinde in Eigenregie im Sommer 1964 mit dem Bau dieses über 22 m langen und 10½ m breiten Gebäudes, das neben dem eigentlichen Alpraum von rund 60 m² noch Stallräume besitzt.

Die Kälberalm Verpeil, in rund 1800 m Höhe, fast durchwegs aus Betonziegeln erbaut, wobei lediglich der Dachstuhl aus Holz und die Abdeckung aus Eternit besteht, wurde erst kürzlich von H. H. Dekan David Knapp aus Prutz feierlich eingeweiht. Zu dieser Feier hatten sich neben fast allen Gemeinderäten mit Bürgermeister Karl Wille an der Spitze und leitenden Ingenieuren des TIWAG-Kraftwerksbaues (Dipl.-Ing. Detzhofer, Dipl.-Ing. DDR. Tschada) eine große Zahl Interessierter eingefunden. Die Musikkapelle Prutz unter der bewährten Leitung von Kapellmeister Othmar Falch umrahmte die kleine Feierstunde musikalisch.

In seiner Eröffnungsansprache gab Bürgermeister Karl Wille einen Überblick über die Arbeiten und den Aufbau der Kälberalm, deren Baukosten sich immerhin auf S 270.000.— belaufen haben. Er dankte vor allem den Tiroler Wasserkraftwerken für ihre Hilfe beim Neubau (und der finanziellen Unterstützung — der von der TIWAG geleistete Kostenzuschuß betrug S 140.000.—) und übergab anschließend die schöne, moderne Alm dem Hirten und seinem Beihirt.

Dekan David Knapp weihte hernach noch mehrere kleinere und größere Wochenendhäuschen im Bereich der Verpeilalm, die in letzter Zeit erbaut worden waren.

Im Dorf Prutz selbst wird aber auch fleißig gearbeitet. Bei der Gemeindegasse stellte die Gemeinde Prutz den Grund zum Bau von zwei neuen Siedlungshäusern mit je sechs Vierzimmerwohnungen zur Verfügung. Der Bauherr ist diesmal die „Wohnungseigentum“ in Innsbruck. Mit der Fertigstellung dieser beiden modernen Wohnsiedlungshäuser rechnet man in Prutz mit Ende 1966.

Nachdem der Kanalisationshauptstrang durch das Dorf in einer Länge von rund 2½ km fertiggestellt werden konnte, wird derzeit an den verschiedenen Nebensträngen der Kanalisation gearbeitet. Ein Spülschacht beim Fendlerweg ist fertig gebaut, und derzeit arbeitet die Gemeinde an der Kanalisation in der „Hintergasse“ und im Zuge dieser Arbeiten auch an der Asphaltierung der Straße. Die Kanalisation von Prutz — ein teures „Unternehmen“, sind doch bisher an die 5½ Millionen Schilling verbaut worden — wird aber auch in Zukunft für die Gemeindeväter oberstes Gebot sein. Nach dem Abschluß der Arbeiten „Hintergasse“ will die Gemeinde noch im heurigen Jahr mit den Arbeiten in Entbruck, in jenem Dorfgebiet links des Inns, in dem alle Jahre wieder Neubauten entstehen, beginnen. Ob die finanziellen Mittel allerdings reichen werden, das ist eine andere Frage.

Die Gemeinde Prutz besitzt sehr viel Eigenwald. Viel Holz steht im sogenannten Tieftal, in das bereits heuer ein Waldweg (Gesamtlänge zirka 7 bis 8 km) von 2 bis 3 km gebaut werden soll.

Vor dem Friedhof in Prutz errichtet die Gemeinde in nächster Zeit das neue Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege. Die diesbezüglichen Arbeiten wurden vor kurzem bereits an Hauptschuldirektor Engelbert Gitterle, der im Bezirk Landeck schon mehrere ansprechende Kunstwerke geschaffen hat, übergeben. Die Gesamtkosten, inklusive der Platzgestaltung, werden sich hierbei auf rund S 200.000.— belaufen.

In nächster Zeit wird Prutz, das eine mustergültige Freiwillige Feuerwehr unter der Führung von Abschnittskommandanten Johann Blaas besitzt, ein VW-Kombi-Feuerwehreinsetzungsfahrzeug anschaffen. Rund S 70.000.— müssen dafür aufgebracht werden.

Alles in allem: Prutz steht wohl mit seinen Arbeiten im Schatten des Großkraftwerksbaues, aber Prutz leistet innerhalb der Gemeinde Großes. Hoffentlich können auch alle bereits in Arbeit befindlichen bzw. geplanten Projekte in der bisher gewohnten Weise ihrem glücklichen Abschluß zugeführt werden. Der gute Wille seitens der Gemeindeväter fehlt jedenfalls nicht.

Priesterseminar der Marianhiller im Rohbau fertig

Als in Landeck-Bruggen die St. Josefskirche gebaut wurde, da kritisierte so manch einer die eigenwillige Form dieser Kirche. Sie war allen zu modern, „zu abstrakt“, wenn man so sagen kann. Die Pfarrkirche St. Josef im Stadtteil Bruggen war der erste Schritt, es folgte aber bald der nächste: der zur Pfarrkirche gehörende Widum, der mit der Kirche durch einen längeren Gang verbunden wurde. Gegen die Kirche, gegen den anscheinlich hö-

Das bekannte und beliebte

Anker - Trio

spielt für Sie

**JEDEN SAMSTAG und SONNTAG im
Hotel Sonne - Landeck**

hen Turm eine Miniaturgebäudekonstruktion. Bald hatten die Landecker für diese moderne - vielleicht allzu moderne - Kirche einen Spottnamen gefunden. Dies geschah alles, als die Kirche erst im Rohbau erstellt war. Und siehe da, heute stört dieser Kirchenbau kaum jemanden mehr. Ja, sie wird jetzt von einigen - damals vielleicht allzu voreiligen - als „recht nette Kirche“ bezeichnet, und das will schon etwas heißen. Derzeit stört - da noch nicht fertig - der Widum. Aber lange wird auch dieser Bau nicht besprochen werden, dafür ist er zu klein - und dafür erregen sich die Gemüter an einem weitaus größerem Kolossalbau, der derzeit in unglaublich schneller Zeit entstanden ist.

Architekt Dipl. Ing. Norbert Heltschl, Imst, ist für seine modernen und - wenn man so sagen darf - etwas aufsehenerregenden Pläne bekannt. Er schweift ab von der bisherigen Bauweise, die doch immerhin bis heute eine Suche nach dem „modernen Baustil des 20. Jahrhunderts“ darstellte. Er geht eigene Wege, ungewohnte und revolutionierende. Ob er diesen gänzlich neuen Stil gefunden hat, bzw. ob sein Weg der einzig richtige ist, wollen wir Fachleuten überlassen. Tatsache aber ist, daß seine Bauten - und nicht nur jene in Landeck - auch ihre Reize haben. Sie sind außerordentlich zweckmäßig, modern, alle Nebensächlichkeiten, Verzierungen usw. weglassend.

Dieser Riesenkomplex, der östlich der Pfarrkirche St. Josef in Bruggen entsteht, wird das neue Priesterseminar des Marianhiller Ordens, der seinen Sitz in Wels hat. Dieser Orden, er betreut in Landeck die oben erwähnte Pfarrkirche und das Schülerheim der Stadt Landeck, will seinen Schützlingen, den studierenden und angehenden Priestern, ein modernes, helles und angenehmes Wohnheim bieten. Ein Heim, das sich grundsätzlich von anderen unterscheidet. Es wird (oder ist bisher bereits bis zum ersten Teil als Rohbau entstanden) ein etwa 45 Meter langer und 11 Meter breiter Gebäudekomplex mit einem anschließenden und durch eine Glashalle (als Verbindung) bestehendem Wirtschaftstrakt, der aber nur Erdgeschoßhöhe erreicht.

Der erste Teil (wir nennen ihn den Bettentrakt) besteht aus Keller, Erdgeschoß und vier Stockwerken, zugänglich den „Überdachaufbauten“. Die Gesamthöhe beträgt rund 18 Meter. Ein reiner, durch seine Einfachheit imponierender Stahlbetonskelettbau mit Sichtschalung. Der zweite Teil (der „Wirtschafts- und Bürotrakt“) wird Keller und Erdgeschoß erhalten. Er wird gleich hoch gebaut, wie der bereits im Rohbau fertiggestellte Widum der Pfarrkirche.

Im Bettentrakt wird Küche und Heizung im Keller untergebracht. Die Heizung selbstverständlich mittels Öl, die Küche - und das gehört zu solch einem modernen Bau - wird mit allen erdenklichen Raffinessen ausgestattet sein. Im Erdgeschoß befinden sich die Speisesäle, die Gästezimmer und die Eingangshalle, alles geräumig, groß und lichtdurchflutet. Im ersten Stock werden die Studierräume, die Aufenthaltsräume usw. sein, während

der zweite, dritte und vierte Stock die Schlafsäle einnehmen werden, wobei aber beim Wort Säle mancher an Zimmer von immensen Ausmaßen und einer fast unübersehbaren Bettenreihe denken könnte. Dies ist aber nur im ersten Teil richtig. Im Marianhiller Missionshaus sind lediglich die Zimmer (je 5 in jedem Stock) Säle. Es werden aber nur Vierbettzimmer! Die zukünftigen Studioses werden also hervorragend untergebracht sein; Platz ist ja in jedem Zimmer in Hülle und Fülle vorhanden, und sollte es dem einen oder dem anderen einen Augenblick doch zu eng sein, so kann er auf den direkt zugänglichen herrlichen Balkon gehen. Licht haben die Studenten des Heimes auch genügend, werden doch alle Räume - der Skelettbau ist nämlich fertig - nur mehr mit Glas verkleidet, das heißt, daß jedes Zimmer nach außen Glaswände erhalten wird.

Über Dach, wie man so schön zu sagen pflegt, gibt es dann noch das Musikzimmer, einen Platz für Sportler (Tischtennis usw.) und schließlich - als besondere Extravaganz - ein Planschbecken.

Im - von uns als Wirtschaftstrakt bezeichneten - zweiten Teil, der jetzt gebaut wird, werden die Kapelle, die Büroräume, die Dienstbotenzimmer, Zimmer der Direktion, eine Fahrradhalle und diverse Lagerräume untergebracht.

Ein Bau aus Stahl, Beton und Glas. Ein Schülerheim, wie es in Österreich wohl derzeit kein zweites geben wird. Wenn sich hier der Studiosus nicht wohlfühlt . . . ?

Nun, hier haben wir hauptsächlich den Bau als solches beschrieben. Die Arbeitszeit aber ist genauso - wie der Bau - kolossal! Erst im April dieses Jahres begannen die Arbeiter der Baufirma Klabuschnigg (Landeck) unter der hervorragenden Leitung und Aufsicht des umsichtigen Baupoliers Erich Mikey mit den ersten Arbeiten. Heute steht der erste Teil des Hauses bereits im Rohbau. Diese Leistung muß anerkannt werden und sie wurde, als sich kürzlich Bauherr, Bauausführender mit seinen Arbeitern und verschiedene Herren des Marianhiller Ordens bei der schlichten Firstfeier des großen Bettentraktes zusammenfanden, auch gewürdigt. Mit netten und launigen Worten bedankte sich Provinzial Dr. Perktold Mair (Marianhillerorden) für die ausgezeichnete Arbeitsleistung der Firma Klabuschnigg, er bedankte sich beim Baumeister und Inhaber der Firma, vor allem aber bei den ca. 30 Mann, den zwei Vorarbeitern und bei dem tüchtigen Polier. Er sprach die Hoffnung aus, daß auch der zweite Trakt in gleicher Weise und mit derselben Geschwindigkeit erstellt werden möge, damit das Priesterseminar Marianhill in Landeck-Bruggen bald seiner Bestimmung übergeben werden könne. Sigurd Tscholl

Die Spielzeit beginnt!

Das Schwäbische Landesschauspiel eröffnet die Saison mit dem Schauspiel „Thomas Morus“ von Bolt

Viele Sommermonate hindurch lag das Theaterleben in Landeck brach. Mit Herbstbeginn heben sich an allen Theatern Europas wieder die Vorhänge zu einer neuen Spielzeit, von

der man sich erwartet, daß sie, wie immer, anregende, unterhaltende, erhebende und erregende Abende bringt. Auch in unserer Bezirkshauptstadt wird es so sein. Das Schwäbische Landesschauspiel, unsere „Schwabens“, wie wir sie gerne nennen, wird in Kürze wieder bei uns zu Gast sein. Als Eröffnungswerk bringt die Bühne das Schauspiel „Thomas Morus“ von Robert Bolt, einem der jüngeren englischen Dramatiker. Auf den Autor und das Werk gehen wir in unserer nächsten Ausgabe ausführlich ein. Es sei nur verraten, daß es sich um ein historisches Werk handelt, in dessen Mittelpunkt der berühmte englische Lordkanzler Thomas More (Morus) steht, der große Widersacher Heinrichs VIII. Sein Kampf um Recht und Glauben gibt den Inhalt dieses Werkes ab, das sich auch vornehmlich für Jugendliche eignet, die hierdurch einen tiefen Einblick in diesen Abschnitt der britischen Geschichte erhält.

Die Aufführung gewinnt zudem ein besonderes Gesicht dadurch, daß in den wesentlichen Rollen einige neuverpflichtete Mitglieder auftreten. Von den von früher her bekannten Gesichtern sehen unsere Zuschauer wieder: Ella Heyn, Astrid Steyer, Werner Wachsmuth und Adolf Walther. Die Titelrolle wird vom neuengagierten 1. Spielleiter Kay Sikor ver-

Überholen - nur wenn's leicht geht

körpert, der übrigens das auch in Landeck aufzuführende Lustspiel „Junge Liebe auf Besuch“ inszeniert. Die Regie in „Thomas Morus“ führt Intendant Bernd Hellmann, die Bühnenbilder gestaltete wie immer Heinrich Siebold, die Kostüme entstammen dem Fundus des Bayrischen Staatstheaters München.

Da das Abonnement wieder sehr gut gezeichnet wurde, empfiehlt es sich für die Nichtabonnenten, rechtzeitig Karten in der Buchhandlung Grisseemann zu besorgen.

Gendarmeriebericht: Unfälle, Unfälle, Unfälle

2 Tote und ein Schwerverletzter bei St. Jakob

Der Bauführer Franz Wutzel aus Innsbruck-Siegelanger (1915 geboren) fuhr mit dem Personenkraftwagen seiner Firma mit total abgefahrenen Vorderreifen und vermutlich mit überhöhter Geschwindigkeit am 10. September 1965 gegen 15,15 Uhr vom Bregenzerwald kommend in Richtung Landeck. Bei der nach der Haltestelle St. Jakob folgenden Geraden und daran anschließenden langgezogenen Rechtskurve geriet der Lenker mit seinem Pkw. ins Schleudern, wobei sich der Wagen querstellte und sich überschlug. Anschließend flog er über den linken Fahrbahnrand hinaus und in den angrenzenden „Ganderwald“, wo das Fahrzeug total beschädigt liegen blieb. Franz Wutzel wurde bei diesem Verkehrsunfall aus dem Wagen geschleudert. Mit einer Schädelzertrümmerung, mit Wirbelbruch und mehreren Brüchen blieb er tot liegen. Der im Pkw. mitfahrende Alois Thuille (1912 geboren) aus Roppen, und der Firmenarbeiter Johann Klocker (1911 geboren) wurden mittels Rettungswagens der Bezirksstelle Landeck in die Unfallstation des Krankenhauses Zams gebracht, von wo Thuille sofort nach Innsbruck überführt wurde. Er starb jedoch während der Einlieferung in die Innsbrucker Klinik.

Verkehrsunfall bei der Perjener Brücke

Am 10. September gegen 17 Uhr wollte die Hausfrau Anna Frosch mit ihrem Personenkraftwagen in die Perjenerbrücke einmünden. Der dahinterkommende Kraftfahrer Josef Schöpf aus Köfels bei Umhausen konnte seinen Kraftwagen auf der regennassen Fahrbahn nicht mehr rechtzeitig anhalten und fuhr auf den Wagen von Anna Frosch auf. Dabei wurde Frau Frosch leicht verletzt, an ihrem Wagen entstand ein erheblicher Sachschaden.



A. T. T.-Ecke

Wertungsfahrt nach Fendels

Teilnahmeberechtigt sind alle A.T.T. Mitglieder der Bezirksgruppe Landeck.

Start: Sonntag, den 3. Oktober 1965, 14 Uhr von der Kaunertalstraße (150 m nach Prutz) aus.

Klasseneinteilung: Automobile: Bis 30 PS, bis 50 PS, bis 70 PS, über 70 PS. Motorräder: bis 150 cm³, über 150 cm³. Moped: eigene Klasse.

Meldungen am Start.

Näheres in der nächsten Nummer des Gemeindeblattes.

Und nochmals Perjenerbrücke

Am 12. 9. gegen 15,50 Uhr fuhr Josef Clementi aus Solbad Hall mit einem Omnibus einer Innsbrucker Firma von Innsbruck kommend in Richtung Schweiz. Bei der Perjenerbrücke mußten vor ihm fahrende Personenkraftwagen verkehrsbedingt anhalten. Clementi konnte seinen Omnibus, vermutlich wegen überhöhter Geschwindigkeit, nicht mehr anhalten und fuhr auf den Wagen der 24-jährigen Wienerin Renate Ludwig auf. Durch diesen Anprall wurde der Wiener Wagen wiederum nach vorne gestoßen und prallte gegen den Wagen des Franz Innerhofer aus Meran und anschließend dieser wieder auf jenen des Dr. Sieghard Jäger aus Hohenems auf. Bei dem Unfall wurde die im Auto der Renate Ludwig mitfahrende 44-jährige Johanna Ludwig aus Wien unbestimmten Grades verletzt und mittels Rettungswagens der Bezirksstelle Landeck in die Unfallstation des Krankenhauses Zams gebracht.

Mit dem gestohlenen Auto verunglückt

In der Nacht vom 10. auf 11. September wurde dem Installateur Eugen Eberlein aus Imst sein Opel Caravan 1700 gestohlen. Der Dieb unternahm anschließend eine Fahrt in Richtung Arlberg. Bei Strengen-Griessl, bei km 529,1, kam er mit dem Wagen über die Fahrbahn hinaus und stürzte sich überschlagend in eine angrenzende Wiese. Der Wagen, der mit den Rädern nach oben liegen blieb, konnte schwer beschädigt sichergestellt werden. Vom Dieb fehlt noch jede Spur.

Personenwagen gegen Lastwagen

Karl Walter Bernstein, ein 57-jähriger kaufmännischer Angestellter aus Oberpleiss (Deutschland), fuhr mit seinem Personenwagen von Landeck in Richtung Italien. Südwestlich von Pfunds, bei der sogenannten „Bockseitbachbrücke“, kam ihm der Lastwagen der Bundesstraßenverwaltung, gelenkt von Alfons Tschapeller, entgegen. Bernstein bremste zu stark ab, der Wagen geriet ins Schleudern und stieß schließlich mit dem Lastwagen zusammen. Bei diesem Unfall wurden die Gattin und die im Wagen mitfahrende Verwandte des Lenkers leicht verletzt. Beide Fahrzeuge wurden schwer beschädigt.

Weitere Unfälle

Weitere Unfälle ereigneten sich am letzten Wochenende im Bezirk, es entstand jedoch nur Sachschaden oder mitfahrende oder beteiligte Personen wurden nur unerheblich verletzt. So stieß ein Deutscher mit einem Fließboot auf der Vintschgauerstraße bei des Runserau zusammen, ein weiterer Unfall wurde zwischen einem Töserer und einem Kaunerberger bei Faggen (100 m südöstlich des Hauses Faggen 13) gemeldet. Rund um St. Anton gab

es folgende Unfälle: Ein Niederösterreicher stieß im Dorf gegen eine Hauswand, ein Dornbirner, ein Amerikaner und ein Deutscher waren bei einem Unfall in der Ganderau beteiligt und schließlich kam ein Kärntner Lastwagen und ein deutscher Personenwagen bei der sogenannten Schrofenkurve nicht aneinander vorbei. Auch in Landeck, Bruggfeldstraße, ereignete sich ein Verkehrsunfall.

Rentner stürzte über Stiege

Einige Stufen, die zu seiner Wohnung in Perfuchsberg führten, stürzte am Samstag, den 11. September 1965, der 71-jährige Rentner Josef Scheidle hinunter. Dort wurde er gegen 11 Uhr verletzt aufgefunden. Die Landecker Rettung grachte den Verletzten sofort in das Krankenhaus Zams. Er starb jedoch bei der Einlieferung.

Plötzlicher Tod

Die 64-jährige deutsche Staatsangehörige Erna Martha Platz, geb. Klose, aus Berlin 42, Mariendorferdamm 89, wollte am vergangenen Sonntag von Nauders aus die Heimreise antreten. Gegen 18 Uhr wurde der Touristin im Fremdenverkehrsamt Nauders von Übelkeit befallen, als die sofort gerufene Rettung erschien, war Erna Martha Platz jedoch schon gestorben.

Kraftfahrzeugbesitzer: Bitte beachten!

Infolge Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes dürfen Sie, wenn Sie Ihr Fahrzeug nach dem 30. September 1965 abmelden, die Kraftfahrzeugsteuerkarte nicht mehr weitergeben, sondern müssen diese innerhalb eines Monats dem Finanzamt übermitteln.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Gesundheitsabteilung

Am Montag, den 20. September 1965 in der Zeit von 12 bis 12.15 Uhr findet in den Räumen der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstr. 15, Neubau I. Stock, Tuberkulosenabteilung, der Lupussprechtag statt, der von Herrn Prof. Dr. W. Lindemayr aus Wien abgehalten wird.

Der Amtsarzt: Dr. Großmann

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

Wegen Durchführung von Reparaturarbeiten am Kanal in der Maisengasse wird diese voraussichtlich ab Montag, den 20. September 1965 bis Mittwoch, den 23. September 1965 gesperrt. Zufahrt zur Öd über das Neue Straßl.

Der Bürgermeister: i. V. Josef Raggl

Kundmachung

Betreffend: Landtagswahl 1965; Wahlbehörden

Gemäß § 14, Abs. 9, der Landtagswahlordnung 1965 werden nachstehend die Namen der Mitglieder der Gemeindevahlbehörde und die der Sprengelwahlbehörden für die Landtagswahl 1965 kundgemacht:

Gemeindevahlbehörde

Gemeindevahlleiter:

Bürgermeister Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

Stellvertreter des Gemeindevahlleiters:

Bürgermeisterstellvertreter Josef Raggl

Beisitzer

OVP

Karl Graber jun., Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 10
Hans Mathoy, Landeck, Obere Feldgasse 4
Hans Schweisgut, Landeck, Schrofensteinstraße 7
Franz Sturm, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 2
Heinrich Unterhuber, Landeck, Salurner Straße 16

Ersatzmann

Karl Spiß, Landeck, Schulhausplatz 5

SPO

Robert Gasteiger, Landeck, Kreuzbühelgasse 6

Max Plank, Landeck, Urlichstraße 49

Bruno Comina, Landeck, Brixner Straße 2

Wahlsprengel I

Sprengelwahlleiter:

Franz Neudeck, Landeck, Malser Straße 47

Stellvertreter des Sprengelwahlleiters:

Egon Wasle, Landeck, Bahnhofstraße 30

Beisitzer

OVP

Alfred Lapczynya, Landeck, Urlichstraße 38

Karl Spiß, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 44

Karl Stubenböck, Landeck, Urlichstraße 7

Ersatzmann

Heinrich Rockenbauer, Landeck, Fischerstraße 58

SPO

Alois Beer, Landeck, Kreuzbühelgasse 3

Max Haslacher, Landeck, Brixner Straße 2

Günther Eiterer, Landeck, Brixner Straße 2

Wahlsprengel II

Sprengelwahlleiter:

Helmut Dapunt, Landeck, Malser Straße 55

Stellvertreter des Sprengelwahlleiters:

Ehrenreich Greuter jun., Landeck, Malser Straße 78

Beisitzer

OVP

Erwin Falger, Landeck, Malser Straße 47

Walter Gstraunthaler, Landeck, Malser Straße 15

Helmut Holzmann, Landeck, Malser Straße 20

Ersatzmann

Reinhold Greuter, Landeck, Malser Straße 78

SPO

Ignaz Jaklitsch, Landeck, Jubiläumstraße 13

Josef Tammerl, Landeck, Malser Straße 64

Ersatzmänner

Willi Böhm, Landeck, Malser Straße 43

Franz Hechenberger, Landeck, Malser Straße 47

Wahlsprengel III

Sprengelwahlleiter:

Ernst Außersdorfer, Landeck, Urlichstraße 32

Stellvertreter des Sprengelwahlleiters:

Hans Sturm, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 2

Beisitzer

OVP

Karl Schaufler, Landeck, Burschweg 4

Erwin Spiß, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 23

Ersatzmann

Alois Wiestner, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 19

SPO

Norbert Burtscher, Landeck, Andreas-Hofer-Straße 2

Richard Moranduzzo, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 20

Ersatzmänner

Adolf Seiringer, Landeck, Brixner Straße 2

Herbert Leute, Landeck, Bruggfeldstraße 48

Wahlsprengel IV

Sprengelwahlleiter:

Dipl.-Ing. Bruno Kößler, Landeck, Leitenweg 20

Stellvertreter des Sprengelwahlleiters:

Franz Walch, Landeck, Flirstraße 29

Beisitzer

OVP

Hans Grill, Landeck, Bruggfeldstraße 24

Karl Ginther, Landeck, Leitenweg 49

Hans Trenkwaldner, Landeck, Kreuzgasse 5

Ersatzmann

Alois Knabl, Landeck, Bruggfeldstraße 32
 SPÖ
 Josef Folie, Landeck, Bruggfeldstraße 9
 Hermann Tamsche, Landeck, Lötzweg 14

Ersatzmänner

Hermann Holzner, Landeck, Leitenweg 6
 Karl Posch, Landeck, Flirstraße 11

Wahlsprengel V**Sprengelwahlleiter:**

Karl Kohl, Landeck, Kirchenstraße 13

Stellvertreter des Sprengelwahlleiters:

Heinrich Koch, Landeck, Jubiläumstraße 19

Beisitzer**ÖVP**

Alois Albertini, Landeck, Lötzweg 8
 Josef Hammerl, Landeck, Kirchenstraße 11
 Rudolf Zangerl jun., Landeck, Riefengasse 11

Ersatzmann

Walter Köck, Landeck, Römerstraße 36
 SPÖ

Albert Fritz, Landeck, Lötzweg 35
 Fritz Gruber, Landeck, Riefengasse 8

Ersatzmänner

Jakob Castellaz, Landeck, Kirchenstraße 11
 Irma Eiterer, Landeck, Lötzweg 21

Wahlsprengel VI**Sprengelwahlleiter:**

Johann Opperer, Landeck, Kirchenstraße 10

Stellvertreter des Sprengelwahlleiters:

Josef Krismer jun., Landeck, Obere Feldgasse 1

Beisitzer**ÖVP**

Josef Ambrosi, Landeck, Römerstraße 1
 Franz Beer, Landeck, Lötzweg 39
 Siegmund Klammer, Landeck, Untere Feldgasse 1
 SPÖ

Andreas Kienz, Landeck, Lötzweg 36
 Alois Wurzenrainer, Landeck, Bahnhofstraße 32

Ersatzmann

Erna Brunner, Landeck, Römerstraße 24a

Wahlsprengel VII**Sprengelwahlleiter:**

Josef Albertini, Landeck, Brixner Straße 11

Stellvertreter des Sprengelwahlleiters:

Hartwig Kirchmair, Landeck, Brixner Straße 4

Beisitzer**ÖVP**

Anton Braun, Landeck, Urichstraße 12
 Paul Eiterer jun., Landeck, Brixner Straße 11
 Erwin Schönherr, Landeck, Brixner Straße 17

Ersatzmann

Ing. Alfred Handle, Landeck, Urichstraße 39a
 SPÖ

Anton Frizzi, Landeck, Kreuzbühelgasse 6a
 Franz Köhle, Landeck, Salurner Straße 16

Ersatzmänner

Otto Pascher, Landeck, Brixner Straße 2
 Alfred Pircher, Landeck, Brixner Straße 2

Wahlsprengel VIII**Sprengelwahlleiter:**

Ing. Gustav Belina, Landeck, Kreuzbühelgasse 4

Stellvertreter des Sprengelwahlleiters:

Willi Hainz, Landeck, Römerstraße 24

Beisitzer**ÖVP**

Alois Beer jun., Landeck, Urichstraße 11
 Rudolf Stadelwieser, Landeck, Salurner Straße 12
 Josef Zangerl, Landeck, Andreas-Hofer-Straße 4

Ersatzmänner

Johann Putz, Landeck, Salurner Straße 14
 Franz Seekircher, Landeck, Urichstraße 30
 SPÖ

Johann Holzer, Landeck, Brixner Straße 2
 Walter Mayrhofer, Landeck, Urichstraße 55

Ersatzmänner

Kurt Matt, Landeck, Brixner Straße 2
 Leopold Pusam, Landeck, Brixner Straße 2

Fundaussweis

Es wurden gefunden: 1 Kinderschuh, 1 Damenweste, 1 Kopftuch, 1 Zigarettenetui, mehrere Schlüssel, 5 D.-Schirme, 1 Damenarmbanduhr, 2 Herrenfahräder.

Der Bürgermeisterstellvertreter: Josef Raggl

Städtische Musikschule Landeck

Die Einschreibungen finden ab Mittwoch, den 29. September täglich von 14 bis 16 Uhr in der städt. Musikschule, Schulhausplatz, statt. **Unterrichtseinteilung** ist am 2. Oktober, 14 Uhr. **Unterrichtsbeginn:** Montag, 4. Okt.

Arbeitsamt Landeck**Kräftebedarf für die kommende Wintersaison**

Alle Fremdenverkehrsbetriebe, die für die kommende Wintersaison noch Arbeitskräfte benötigen, werden gebeten, ihren Kräftebedarf schon jetzt dem Arbeitsamt Landeck bekanntzugeben, damit von hieraus rechtzeitig alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden können, den Anforderungen der Betriebe gerecht zu werden.

Einladung

Für die vom Wirtschaftsbund Landeck veranstaltete Autobusfahrt nach Kärnten (Aufenthalt in St. Veit an der Glan, von dort aus Besichtigungen der schönsten Landschaften und Sehenswürdigkeiten) sind noch Plätze frei und es wird zur Teilnahme freundlichst eingeladen.

Abfahrt am 24. Sept. 1965, 6 Uhr früh bei der Hankammer. Rückfahrt am 28. oder 29. Sept.

Autobuskosten S 350.— bei der Spar- und Vorschusskasse Landeck, Konto 3355, im voraus einzuzahlen.

Dort liegt auch ein genaues Fahrprogramm auf. Anmeldung baldigst schriftlich beim Bezirkssekretariat des Österreichischen Wirtschaftsbundes Landeck, Innstraße 17, Telefon Nr. 817.

**Spendet für die Hochwasser-
geschädigten:**

**Landeshypothekenanstalt
Innsbruck
Konto 61.000**

Aufruf zum Tiroler Landeskriegsopfertag 1965

Seit dem Ausbruch der beiden Weltkriege - 1914 u. 1939 - sind viele Jahre vergangen. Es ist vieles schöner und besser geworden und die meisten unserer Mitbürger leben in durchaus geordneten Verhältnissen. In unserem Heimatland Tirol sind aber noch immer 8.304 Kriegsbeschädigte, 4.382 Kriegswitwen, 599 unversorgte Kriegswaisen und 2.680 Kriegseltern, die einen oder mehrer Söhne verloren haben. Diese vom Schicksal so schwer geprüften Mitbürger bedürfen auch heute noch der Hilfe und Unterstützung.

Das Land Tirol hat daher den Tiroler Landeskriegsopferfonds geschaffen, dessen Aufgabe es ist, den Kriegsoffern in den Notfällen des Lebens helfend beizuspringen. Zur Existenzsicherung und zur Beschaffung von Wohnungen sowie von benötigtem Hausrat werden zinsenlose Darlehen gewährt. Hunderte Kriegsoffer können sich alljährlich in bestens geführten Heimen gründlich erholen. Kriegsoferkinder werden während der Schulferien in Ferienheimen bei bester Verpflegung sorgsam betreut. Stuen-

denbeihilfen ermöglichen den Kriegsoffern die Erlernung eines ordentlichen Berufes. Schließlich sorgt eine Weihnachtsaktion dafür, daß auch das ärmste Kriegsoffer an der Allgemeinen Weihnachtsfreude teilhaben kann.

Um all die vorgenannten Ausgaben bestreiten zu können, sind aber große Geldmittel nötig, die teilweise durch die Landeskriegsopfersammlung, die in der Zeit vom 1. bis 30. September 1965 durchgeführt wird, hereingebracht werden sollen.

Weisen Sie daher den ehrenamtlichen Sammler, der an Ihre Tür klopft oder Sie auf der Straße anspricht, nicht ab. Geben Sie ihm vielmehr eine Ihren Verhältnissen angemessene Spende. Wenn jeder seinen Beitrag leistet, wird das Sammelergebnis ausreichen, den Tiroler Kriegsoffern wirksam zu helfen.

Ök.-Rat Eduard Wallnöfer
Landeshauptmann für Tirol

Kirchtagkonzert in Zams

Die Musikkapelle Zams gibt am Sonntag, den 19. September 1965, gute Witterung vorausgesetzt, ihr traditionelles Kirchtagkonzert am Festplatz in der Rease. Die Bevölkerung von Zams und Umgebung wird hiezu herzlich eingeladen. Beginn 14.30 Uhr, gute Bewirtung, Eintritt frei!

Wallfahrt nach Kronburg

Am 26. September 1965 wird eine Wallfahrt zur Kronburg für Landecker durchgeführt, um den Segen Gottes für die Kirche und die Konzilsanliegen zu erbitten.

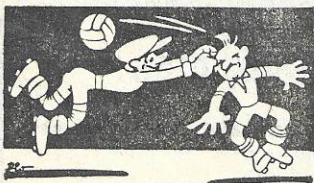
Ältere Leute können mit der Bahn bis Zams fahren. Ankunft des Zuges in Zams 13.44 Uhr. Für alle ist der Treffpunkt bei der Haltestelle Zams. Der Rosenkranz wird gemeinschaftlich gebetet, sobald der ebene Weg erreicht ist. Er geht über Rifenal nach Kronburg, dort ist Predigt und Andacht. Der Heimweg ist nicht mehr gemeinschaftlich.

Alle Landecker sind herzlich von den Seelsorgern der Pfarrgemeinden eingeladen.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für Sept. 1965 sind in der Zeit vom 18. bis 30. Sept. bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen). Weisiele

Hohes Alter

Am 9. September 1965 feierte Frau Anna Kästle, Landeck, Bruggfeldstraße 44, in geistiger und körperlicher Frische ihren 75. Geburtstag. Wir gratulieren!



**SV Landeck I -
SV Innsbruck I
5:1 (3:0)**

Aufstellung der Landecker: Siegele, Sies, Albertini, Hörtnagl, Hainz, Tiefenbacher, Sailer, Guggeberger, Lampacher, Pesjak Walter, Neuner.

Kaum einer der recht zahlreich erschienenen Zuschauer hätte der heimischen Elf in diesem Spiel eine Chance gegeben, präsentierte sich doch der SVI (der ja bekannt-



lich letztes Jahr aus der Regionalliga abgestiegen ist) in den ersten Runden als klarer Titelaspirant mit zwei souveränen Siegen.

Die seit Wochen in sehr hartem Training stehenden, zum Teil noch sehr jungen Spieler des SV Landeck, konnten keine Scheu vor großen Namen und waren auch taktisch klug beraten und vorbereitet.

Das Spiel begann mit einem Knalleffekt, dem schon in der ersten Spielminute nach einem Prachtfreistoß der erste Treffer entsprang. Der SV Innsbruck erkannte sofort den Ernst der Lage und warf alles nach vorne. Die von Werner Albertini bestens organisierte Abwehr hielt jedoch dem Druck der Innsbrucker stand, wobei sich auch Torhüter Siegele wiederholt auszeichnen konnte. In schnellen Gegenstößen konnte sich Landecks Angriff öfters gut in Szene setzen und so fiel dann auch in der 16. Spielminute der 2. Treffer durch Neuner nach einer schönen Flanke von Sailer.

Nun kam sichtlich Sand in das Gertiebe des Innsbrucker und Landecks Elf erkämpfte sich eine klare Feldüberlegenheit bis zum Schlußpfiff. Außerdem waren die Angriffe der Heimischen viel zweckmäßiger aufgebaut als, das zu sehr in die breite gezogene Spiel der Innsbrucker, sodaß weitere Treffer des SV Landeck, erzielt durch Tiefenbacher und Lampacher (2), fast zwangsläufig fallen

mußten. Leider erwiesen sich die Innsbrucker zum Teil als schlechte Verlierer, sodaß der gut amtierende SR Reisinger zwei Spieler des SVI des Feldes verweisen mußte. Der junge Neuner ließ sich nach einer unfairen Attacke seines Gegenspielers zu einem Revancheakt hinreißen und wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Trotz dieses Schönheitsfehlers verdient jedoch die gesamte Mannschaft des SV Landeck ein uneingeschränktes Lob. Es ist erfreulich, daß die Spieler erkannt haben, daß wirkliche und dauerhafte Erfolge eben nur intensivstes Training, gepaart mit Kampfgeist und Kameradschaft der Spieler untereinander, bringen können. Mögen alle an diesem Wege festhalten, damit die schönen Erfolge gegen Kitzbühel und den SVI keine Eintagsfliegen bleiben. O.K.

Düsseldorfer Fußball in St. Anton am Arlberg

Dem Arlberg verbundene Männer aus dem schönen Düsseldorf am Rhein arrangierten dieses Treffen zweier Fußballmannschaften, die im Montagklub der berühmten Fortuna 95 aus alter Liebe zum ledernen Ball verbunden gebliebenen Düsseldorfer Altherren, dort die St.-Antoner Mannschaft, die derzeit im Tiroler Oberland zum Tabellenführer aufgestiegen ist. Im Team der Rheinländer spielten einige ehemalige Aktive des deutschen Fußballsportes, deren Namen einst in aller Munde waren: die Nationalspieler Ernst Albrecht mit 17 Nationalspielen, Theo Breuer und Felix Zwolanowski mit je 2 Nationalspielen. Herbert Pohl, einst für den Dresdner Sportklub spielend, war ebenfalls Mitglied der deutschen Nationalmannschaft, während einige auch im Montagklub befindliche ehemalige Nationalfußballer nicht abkömmlich waren, obwohl sie gerne dieses Treffen am Arlberg mitgemacht hätten. Die Düsseldorfer wußten, daß sie in St. Anton gegen einen jüngeren Gegner anzutreten hatten und waren von seiner Stärke überzeugt, wenngleich sich dann durch die Routine und das technisch großartige Spiel der „Altherren“ aus dem Rheinland für diese ein klarer Sieg ergab. Das Treffen fand am Landecker Fußballplatz statt, nachdem der St.-Antoner Sportplatz seit dem großen Lawinensturz im Frühling nicht wieder benützbar geworden war. Nach dem Spiel fand ein kameradschaftliches Treffen im Café Mayr in Landeck statt, an dem auch der St.-Antoner Bürgermeister, Othmar Sailer, sowie Verkehrsverbandsobmann Dr. O. Murr teilnahmen. Zu einem gemeinsamen Abend kam es dann noch in St. Anton, wo Jonny Metzelaar aus der Düsseldorfer Mannschaft zu einem Abendessen geladen hatte, das gleichzeitig eine Geburtstagsfeier für den Spender bedeutete und in großer Herzlichkeit im gemütlichen Gastraum des Berghauses Maria verlief.

Die Gäste aus Düsseldorf verbanden den Aufenthalt am Arlberg noch mit einigen Wanderungen und fuhren auch mit der Kapallbahn zur Höhe. Aus den Begrüßungsreden konnte man ersehen, daß der Montagklub, in dessen Reihen zahlreiche ehemalige Aktive, aber auch Ärzte, Geistliche und Vertreter von Handel und Industrie stehen, sich die Erhaltung der Elastizität dieser fortgeschrittenen Jahrgänge zum Ziele macht. Die Geselligkeit wird eifrig gepflegt und alte Kameradschaft hochgehalten.

Die solchermassen zwischen Düsseldorf und St. Anton begonnene Sportfreundschaft, die im Skilauf von jeher schon bestand, wird zu einem späteren Zeitpunkt zu einem Gegenbesuch der Arlberger Fußballer im Stadion der Hauptstadt von Nordrhein-Westfalen führen.

Tischtennis

Die am 5. 9. durchgeführte ASKÖ-Landesmeisterschaft in Landeck wurde ein voller Erfolg. Die reibungslos durchgeführte Veranstaltung bewies wieder einmal die Lei-

stungsfähigkeit des heimischen Vereines.

Dank der Spenden von Bürgermeister Komm. Rat Ehrenreich Greuter, des Vizebürgermeisters Josef Rimml und der Landecker Geschäftswelt, denen hiemit nochmals herzlicher Dank gesagt wird, konnten den Siegern wertvolle Preise überreicht werden.

Die Sieger in den einzelnen Bewerbungen: Mannschaftsbewerb: ESV Wörgl I mit Meinert, Knoll und Walch; Herren Einzel: 1. Hermann Gantschnigg, ESV Wörgl, 2. Walch Hans, ESV Wörgl; Jugend Einzel: 1. Franz Rupprechter, PAG, 2. Edi Tratter, ATVI; Junioren Einzel: 1. Helmut Knoll, ESV Wörgl, 2. Franz Rupprechter, ESV Wörgl; Damen Einzel: Fankhauser Brigitte, ESV Wörgl, 2. Friedrich Elfriede, ESV Wörgl; Senioren Einzel: 1. Walch Hans, ESV Wörgl, 2. Dr. Lorenz, ESV Wörgl; Herren Nebenbewerb: 1. Knoll Helmut, ESV Wörgl, 2. Meierhofer Johann, PAG; Herren Doppel: 1. Walch-Meinert, ESV Wörgl, 2. Greiderer-Knoll, ESV Wörgl.

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 19. September in der „Markuskirche“ um 9.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 19. 9.: XV. Sonntag nach Pfingsten — 6.30 Uhr hl. Messe nach Meinung; 8.30 Uhr Jahrmesse für Johann und Gusti Plattner; 9.30 Uhr hl. Amt für Eugen Krautschneider; 11 Uhr hl. Messe für Irma Greuter; 20 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie.

Montag, 20. 9.: Festfreier Tag — 6 Uhr hl. Messe für Josef Schrott und hl. Messe für Engelbert und Pauline Zangerl und hl. Messe nach Meinung G.; 7.10 Uhr 1. Jahramt für Jakob Obwexer.

Dienstag, 21. 9.: Hl. Matthäus — 6 Uhr hl. Messe für Tierarzt Schöpf und hl. Messe für Hermann Spiß und Standesmesse für Josef Stubenböck; 7.10 Uhr Jahrmesse für Johann Andreani.

Mittwoch, 22. 9.: Quatember-Mittwoch — 6 Uhr hl. Messe für das Ehepaar Dr. Gabl und Johanna Schmid und Standesmesse für Maria Sterzinger und hl. Messe für Paula Geiger; 7.10 Uhr Jahramt für August Wagner.

Donnerstag, 23. 9.: Hl. Linus — 6 Uhr hl. Messe für Max Scheyerer und Standesmesse für Franziska Andreani und Standesmesse für Aloisia Schuler; 7.10 Uhr hl. Messe für Tobias Mader.

Freitag, 24. 9.: Quatember-Freitag — 6 Uhr Standesmesse für Josef Schrott und Standesmesse für Ernst Rudig und hl. Messe zu Ehren des hl. Ignatius; 7.10 Uhr hl. Messe für Matthias Auer.

Samstag, 25. 9.: Quatember-Samstag — 6 Uhr hl. Messe für Josef Schroll; 7.10 Uhr hl. Messe für Max Rauscher; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 19. 9.: 6 Uhr Jahrmesse für Rosa Hutter; 8.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr hl. Messe für Kathi und Josef Hamerl; 20 Uhr hl. Messe für Verstorbene der Familie Salzburger-Juch.

Montag, 20. 9.: 6 Uhr hl. Messe für Alois Vahrner; 7.15 Uhr hl. Messe für Richard Fritz; 8 Uhr hl. Messe für Josef Schimpfösl.

Dienstag, 21. 9.: 6 Uhr hl. Messe für Josef Handl; 7.15 Uhr hl. Messe für Karl Prantner; 8 Uhr hl. Messe zu Ehren der hl. Schutzengel.

Mittwoch, 22. 9.: 6 Uhr hl. Messe für Josef Waldner; 7.15 Uhr hl. Messe für Dr. Josef Gschwenter; 8 Uhr hl. Messe

für Alois und Joh. Kößler.

Donnerstag, 23. 9.: 6 Uhr hl. Messe für Familie Max und Maria Zangerl; 7.15 Uhr hl. Messe für Josef Vogt; 8 Uhr hl. Messe für Verstorbene der Familie Staudacher.

Freitag, 24. 9.: 6 Uhr hl. Messe für Josef und Heinrich Röck; 7.15 Uhr hl. Messe für Eugen Krautschneider; 8 Uhr hl. Messe für Josef Fereberger.

Samstag, 25. 9.: 6 Uhr hl. Messe nach Meinung; 7 Uhr Jahrmesse für Jakob Lutz; 8 Uhr hl. Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 19. 9.: 15. Sonntag nach Pfingsten — 7 Uhr hl. Messe für Lorenz Schimpföfl; 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr hl. Messe für Kathi Zangerl.

Montag, 20. 9.: 6.45 Uhr hl. Messe für Alois Schwarz.

Dienstag, 21. 9.: Hl. Apostel Matthäus — 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) zu Ehren des hl. Antonius.

Mittwoch, 22. 9.: Quatember-Mittwoch — Kindermesse für Ernst Rudig.

Donnerstag, 23. 9.: Hl. Linus — 6.45 Uhr hl. Messe für Hans Karner.

Freitag, 24. 9.: Quatember-Freitag — 6.45 Uhr hl. Messe für Othmar Karner.

Samstag, 25. 9.: Quatember-Samstag — 6.45 Uhr hl. Messe für Ernst Rudig.

Ärztl. Dienst: 19. 9. 1965 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 20. 9., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

BÜROKRAFT SUCHT STELLE

auch halbtägig.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe: **Puch-Moped**, 2-Sitzer S 2.300.-.

Kaserne, Landeck, Klappe 94

**Wählen Sie
SUNWAY®
Jalousien**

**prompte Lieferung und
Montage durch**

**Tapezierer
VORHOFER - LANDECK**

Wie sag' ich's meinem Kinde? Sexuelle Aufklärung leicht gemacht durch die neuartige Aufklärungsschallplatte. Eine Ärztin spricht zu jungen Menschen taktvoll und doch ganz offen und ausführlich. Diese Langspielplatte höchster ethischer und technischer Qualität wird kirchlicherseits allen verantwortungsbewußten Eltern und Erziehern empfohlen. Werbepreis nur S 198.- Postnachnahme. **VOLKSREKLAME**, Wien X., Leebgasse 78

OB SIE KOSTÜM, KLEID ODER SPORTHOSE

tragen, der Triumph-Gürtel sollte nie fehlen, denn er gibt Ihrer Figur die beste Korrektur.



Neubauwohnung

in Prutz zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

OB FÜR DIE GROSSE REISE

oder für den Stadtbummel mit Kaffeehausbesuch, immer der Zeit entsprechend gut kleidet Sie Ihr



Kaufe Bauplatz in Landeck-Zams

gegen Barzahlung.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

DKW F 12

zu verkaufen.

LANDECK - TEL. 538

Öffentlicher Dank

Für den schönen Betriebsausflug nach Thiersee (zu den Passionsspielen), sowie für die ausgezeichnete Verpflegung möchten wir auf diesem Wege dem Direktor Pater Pitzl vom Schülerheim Landeck recht herzlich danken.

Die Angestellten

Fremdenverkehrsverband Pettneu

Bürokräft

zum sofortigen Eintritt
gesucht. Dauerposten.

Wir tapezieren Ihre Räume,
wir liefern die Vorhänge fix und fertig,
wir verlegen sämtl. Plastik- u. Teppichböden

FACHGESCHÄFT

VORHOFER

LANDECK

Welcher junge Bursche möchte das
Spengler- und Glaserhandwerk er-
lernen?

Wir suchen einen

Spengler- und Glaserlehrling

(für Auswärtige steht Nächtigungs-
möglichkeit mit Frühstück zur Ver-
fügung)

Außerdem stellen wir einen

Hilfsarbeiter

dem Anlernmöglichkeiten geboten
werden, für Dauerposten ein.

HANS MATHOY, Spenglerei und Glaserei
LANDECK

Zwei Doppelbettzimmer zu vermieten

bei Werner Marth, Landeck-Perjenerweg 19, II. Stock

Manuskripte! Wer schreibt Kurzgeschichten?

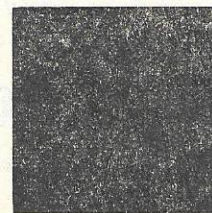
Probearbeiten unverbindlich zur Begutachtung
erbeten. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

**Sannwald Wolldecken und
Steppdecken**

GROSSE AUSWAHL

Betten-Fesjak

STEYR
FIAT
OM



Auf dem neuen Parkplatz hinter dem Hotel
Schrofenstein zeigen wir Ihnen unsere be-
währten **Schnelltransporter** von Samstag
mittags bis Montag mittags.

ladet Sie herzlich ein:

Probefahrten am Montagvormittag.

Fa. Röthy u. Wiedner

Innsbruck

Fa. Hugo Gaudenzi

Landeck

Lichtspiele Landeck

PIRATEN VOM TODESFLUSS

Aus der Frühzeit amerikanischer Kolonisation mit Kerwin Mathews, Glenn Corbett, Marla Landi u. a.

Freitag, 17. September 19.45 Uhr Jv.

Die siegreichen Drei

Ein heiterer Westerner mit: Frank Sinatra, Dean Martin, Peter Lawford, Davis Silva u. a.

Samstag, 18. September 17 u. 19.45 Uhr
Sonntag, 19. September 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 20. September 19.45 Uhr Jv.

Legt ihn nicht um

Im Schatten eines berühmten Banditen. Mit Brett King, James Griffith, Barbara Lawrence u. a.

Dienstag, 21. September 19.45 Uhr Jv.

Die Rache der Wikinger

Historischer Abenteuer- und Ausstattungsfilm mit: Cameron Mitchell, Giorgia Ardisson, Alice u. Ellen Kessler u. a.

Mittwoch, 22. Sept. 19.45 Uhr Jv.

Die schöne Ippolita

Lollo-blond und in voller Fahrt. Mit Gina Lollobrigida, Malva, Enrico Maria Salerno u. a.

Donnerstag, 23. Sept. 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 24. 9.: Jv.

Die weiße Spinne

BIN ICH FÜR DIE SCHULE NICHT HÜBSCH

angezogen? So fragte INGE ihren Vater und machte sich stolz auf den Schulweg.

Ja -, Mutti hat wieder richtig entschieden und eingekauft im



Junges Ehepaar sucht unmöblierte Privatwohnung auf ca. 5 Jahre.

Zahle bis 1200.— monatlich.

Zuschriften Imst, Postfach 101

Wir liefern für Sie:

Alles für Ihr Dach

zu Werksbedingungen

MANFRED GASSER
Landeck

LKW – Fahrer

mit den Führerscheingruppen
C u. E, sowie

Raupen- und Baggerfahrer

werden aufgenommen.

Baumeister Ing. H. STRENG
Landeck Telefon 528

Schulbücher Schulartikel

von der
Tyrolia
Landeck
neben dem Kino

Alles für ein gemütliches Heim!

Vorhänge, Polstermöbel, Teppich- und
Plastikböden, Betten und Bettwäsche
in ihrem Fachgeschäft

Tapezierer **Gröbner** Landeck

Briefmarkensammler! Gelegenheit! 200 verschiedene herrliche Jugoslawien nur 38.- Schilling. Postnachnahme. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78



Zu sofortigen Eintritt werden gesucht:

1 gelernter Verkäufer(in)
1 Lehrbub
1 Lehrmädchen

Adresse in der Verwaltung des Blattes

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Z i m m e r e i

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Am **Samstag, den 25. September 1965**
um 20 Uhr in der Aula des Bundesreal-
gymnasiums

Eröffnung der Spielzeit 1965-66

**THOMAS
MORUS**

Schauspiel von Robert Bolt

Karten im Vorverkauf in der Buchhand-
lung Grissemaun, Landeck, Malserstraße,
Telefon 208, in Prutz im Verkehrsamt so-
wie an der Abendkasse - Schülerkarten!

Der Zubringer-Omnibus von Prutz verkehrt!

Auto- Motorrad- Traktor-Kurs

Kursbeginn am 25. Sept. 1965

15 Uhr Einschreibung

Landeck, Spenglergasse



INH.: FERD. HUBER

Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft
bereits eingereicht werden.

Wenn schon dann etwas Ordentliches.

Etwas Ordentliches bietet der

Musterring

MÖBEL KOCH IMST

EINRICHTUNGSHAUS

Wer inseriert - profitiert!

Suche Stelle als Hilfsverkäuferin in
Landeck

Folie, Landeck, Kreuzbühelgasse 27

Verkaufe Baugrund in Landeck - Perjen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Jetzt billiger



Nr. 102

~~7.80~~

6.90

Nr. 101

~~6.80~~

5.50

Die MELITTA-Filtertüte aus Spezialpapier hält unbedenkliche Bitterstoffe zurück, filtert schnell und erschließt das köstliche, natürliche Kaffeearoma!

Die jahrzehntelange Erfahrung bei der Herstellung sichert Ihnen beste Qualität zu!

Melitta - FILTERTÜTEN IN DER GRÜN-ROTEN MARKENPACKUNG!

VERLANGEN SIE DESHALB NUR ECHTE

Warenhaus L. Schueler

Landeck - Tel. 265

Wir räumen unser gesamtes Lager

Schuhe

Bettfedern

Herren-

fertige Betten

und Damenwäsche

Decken

Stoffe

Vorhänge

Kleider

Strickwaren

Mäntel

Kurzwaren

Wachstuch - Linoleum - Reisekoffer u. vieles andere

zu tief herabgesetzten Preisen!

Unser totaler Ausverkauf beginnt am

15. September
